

## Beschneidung des Herrn

### 14. Jänner gregorianischer Kalender / 1. Jänner julianischer Kalender

Dieses Fest hat die Beschneidung Jesu und die gleichzeitige Namengebung zum Inhalt. Sie ist das Zeichen für die Zugehörigkeit zum „Bund Gottes“ bei den Juden und Jesus wurde ja als Jude erzogen.

Gefeiert wird es acht Tage nach der Feier der Geburt Christi, also acht Tage nach dem Weihnachtsfest. Die orthodoxen Kirchen denken an diesem Tag auch an den hl. Basilius den Großen, den Erzbischof von Cäsarea in Kappadokien, sowie an den Jahresanfang nach dem Julianischen Kalender.

Das *Kirchenjahr* beginnt für die orthodoxen Kirchen mit dem 1. September ist für die byzantinischen Kirchen jedoch der 1. September julianisch (jul.) / 14. September gregorianisch (greg.). Das ist eine Woche vor dem Fest „Mariä Geburt“, der Geburt der künftigen Gottesmutter in der römisch-katholischen Kirche. Auch bei den Katholiken stimmt der Beginn des Kirchenjahres mit dem des Kalenderjahres nicht überein; es beginnt mit dem 1. Advent, also ebenso mit der Erwartung eines Erlösers.

2015 beginnt das Jahr 7524 der byzantinischen Ära.

Die koptische, äthiopische und die eritreisch-orthodoxe Kirche beginnen das Kirchenjahr jedoch am 30. August jul. / 12. September greg. Diese Daten sind zugleich der 1. Tut (Koptisch) oder der 1. Maskaram (Äthiopisch). Auch dieser Zeitraum fällt in den „Frauendreißiger“, der Zeit der wichtigsten römisch-katholischen Marienfeiertage.

Michael J. Greger

<http://www.orthodoxe-kirche.at/site/home>

<http://www.oki-regensburg.de/homepage.htm> (Stand: 27.10.2014)